



Vorsitzender Dieter Koch (links) und Dirigent Reinhold Hunze (Dritter von links) bewundern die Alphörner.

Fotos: Neumann

Alphörner erklingen zum Fest

Musikverein Eberholzen besteht seit 111 Jahren / Buntes Programm zum Jubiläum

Eberholzen (bn). Dass die Eberholzener hinter ihrem Musikverein stehen, haben sie beim Scheunenfest anlässlich des 111-jährigen Bestehens bewiesen. Der Vorsitzende des Eberholzer Musikvereins Dieter Koch war sehr erfreut, die Blaskapelle St. Mang/Kempton mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Fiedler und die Blaskapelle Wolbrechtshausen mit dem Vorsitzenden Holger Froböse unter den zahlreichen Gästen begrüßen zu können.

Der stellvertretende Landrat Dr. Lutz Gerschler sagte bei der Geschenkübergabe: „Jeder weiß, dass die Städte und Kommunen pleite sind. Ich bin aber in meinem Keller noch fündig geworden und habe ein Geschenk mitgebracht.“ Der Samtgemeindegemeindevorstand Hubertus Schneider lobte das große Engagement der Eberholzer Musiker, die der Vereinsgründung „nur acht Vorstände verschlissen haben“.

Den Lobesworten schloss sich auch Ortsbürgermeister Klaus-Peter Schröder an. Mit den Worten: „Volksmusik prägt den Glanz unserer Heimat“, würdigte er die Leistung des Musikvereins und bedankte sich für die Unterstützung im kulturellen Bereich. Weiterhin gratulierte der Musikzug der Ortsfeuerwehr Grafelde und alle örtlichen Vereine. Ihr Sprecher Norbert Hoffmann verlas die Glückwünsche in Versform.

Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Ein Festival der Blasmusik und Gesangseinlagen aus der bayerischen Volksmusik brachte die Blaskapelle St. Mang/Kempton. Der Höhepunkt des Abends war jedoch der musikalische Vortrag einer sechsköpfigen Alphornbläsergruppe. Beim Anblick der ungewöhnlichen Instrumente und der Bläser in ihren Trachten fühlten sich die zahlreichen Festbesucher ins Alpenvorland versetzt. Der Hörgenuss wurde mit reichlich Beifall belohnt. Der „bayerische Abend“ wurde mit ei-



Dieter Koch (links) begrüßt die Blaskapelle St. Mang aus Kempton mit ihrem Dirigenten Johannes Möller.

ner Schau fortgesetzt. Zum Programm gehörten eine Holzhackergruppe, eine Sägevorführung sowie der allseits bekannte „Schuhplattler“. Und beim sogenannten „Raufen“ erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die Gäste aus St. Mang hatten noch etwas im Gepäck: nämlich eine Schnupfmaschine. Zur Belustigung der Festbesucher wurde damit der Schnupftabak in die Nase von Dieter Koch befördert. Bereits am Nachmittag hatte eine Feierstunde mit Kranz-

niederlegung am Ehrenmal stattgefunden. Auch die Jungsten kamen auf ihre Kosten. Einen Kinderumzug mit Beteiligung der örtlichen Vereine und anschließender Kinderbelustigung fanden alle ganz toll.

Die Blaskapelle Wolbrechtshausen präsentierte einen Querschnitt aus ihrem musikalischen Repertoire. Mit dem Weckenblasen der Gastkapelle St. Mang und dem Musikverein Eberholzen ging es am nächsten Morgen weiter.